

... Kommt er zu spät? Kommt er zur  
Anzeit, dieser Almanach, den der Georg  
Müller Verlag (München) gerade jetzt, in  
der Zeit des beginnenden Frühlings als den  
„Ausritt 1931“ durch die deutschen Lande  
schickt? Nein, gewiß nicht! Er ist nur bedäch-  
tiger, vorsichtiger und klüger. Er hat näm-  
lich die übliche, ebenso große wie mü-  
tliche Weihnachtsflut der Bücher verebben  
lassen, um nun als leichter, frischer und feder  
Bursche mit dem Schelmächeln der Überlistung im Ge-  
sicht die Aufmerksamkeit derer, die aus ihrer durch die  
leidige Büchermassenproduktion verursachten Störung  
allmählich erwachen. ... Natürlich ist er ein echtes  
und rechtes Kind seines Verlages, für dessen Ansehen  
und Einfluß und für dessen Autoren er werben und  
wirken will. ... Das Preisauschreiben, eine nette und  
originelle Idee, macht jeden Leser zum Verleger. Das  
Werk, auf das die meisten Stimmen entfallen, wird  
gedruckt! Für den literarisch interessierten Menschen  
ist das in der Tat ein fesselndes Preisrätsel, zumal  
noch Preise im Werte bis zu M. 150.— winken. Also:  
Wer macht mit? **Düsseldorfer Stadtanzeiger.**

... Einen ähnlich originellen Almanach habe ich noch  
nie zu Gesicht bekommen.“ **Dr. L. P. aus St.** ... Wie  
man sieht, betritt der Verlag neue Wege. Eines er-  
reicht er jedenfalls: sein „Ausritt“ wird kraft seines  
Inhalts nicht beiseite gelegt werden.“ **Frankfurter  
Zeitung, Frankfurt a. M.** ... Dieser Almanach des  
Verlages Georg Müller macht der Lebendigkeit und  
dem Einfallsreichtum seines Lektorats alle Ehre. Er  
ist originell in der Ausstattung und originell in der  
Idee. ... Ein flottes, frisches Büchlein, das Freude  
macht und das hoffentlich auch dem Verlag die Hoff-  
nungen erfüllt, die er darauf gesetzt hat.“ **Ost-  
deutsche Morgenpost.** ... Das Preisauschreiben  
in Ihrem Almanach ist eine der besten und originell-  
sten Ideen zur Werbung für deutsches Schrifttum.“  
**W. L. aus R.** ... Georg Müller in München, der  
auch damit wieder die zeitgenössische Dichtung in buch-  
technisch ausgezeichneter Form fördert. Es berührt  
schon sympathisch, daß dieser Almanach nicht mit der  
großen Bücherflut vor Weihnachten erschienen ist, man  
kann ihn daher mit mehr Besinnung und stillerem  
Genuß lesen. Und der Inhalt ist literarisch so wert-  
voll und so reichhaltig, daß man bei der Lektüre tiefe  
Freude hat. Man braucht nur die Autoren-Namen  
zu nennen, um die zugleich moderne und aufgeschlos-  
sene Haltung des Almanachs anzudeuten, mit dem  
ein originelles Preisauschreiben — Bücher im Werte  
von M. 1000.— — verbunden ist. Der Almanach  
enthält auch die Bildnisse der Autoren. ... **Pfälzische  
Rundschau, Ludwigshafen.** ... Mit klugen Wor-  
ten verteidigt der berühmte Verlag die Absonderlich-  
keit, seinen Verlagsalmanach nicht wie andere im  
Herbst, sondern im Frühjahr zu veröffentlichen. Man  
kann seiner Beweisführung unbedenklich beipflichten  
und vertieft sich mit Behagen in die köstlichen Bei-  
träge von Wilhelm Schäfer, Paul Alderdes, Werner  
Bergengruen, Hans Heinrich Ehler, Paul Ernst und  
wie sie alle heißen mögen. Das angefügte Preisaus-  
schreiben ist hochoriginell und wird Zehntausende von  
Literaturfreunden auf den Plan rufen, ebenso sehr  
vielleicht wegen der lockenden Buchpreise wie vor  
allen Dingen um den eige-  
nen Wig zu schärfen. Unter  
günstigem Sterne also er-  
scheint der schmucke Alma-  
nach. Er wird erfolgsgekrönt  
von seinem Ausritt zurück-  
kehren.“ **Die Lesef, Köln.**

# Ausritt 1931 vergriffen!

## 11.-20. Tausend wird jetzt aus- geliefert

Von Buchhändlern, Publi-  
kum und Presse erhalten  
wir täglich neue begei-  
sterte Zuschriften.



### Ein befolgter Rat:

... Ich rate Ihnen, sofort eine Wer-  
bekarte herzustellen, die der Buchhänd-  
ler an seine Kunden verschicken kann.  
Falls Sie diese Karte wirklich herstellen  
lassen, bitten wir Sie, uns zunächst  
1000 Exemplare zu senden, damit wir  
sie sofort möglichst vielen unserer  
Kunden überreichen können. Wir sind  
überzeugt, daß auf Grund des Gut-  
scheins im Almanach keiner der Käufer  
es versäumen wird, sich eines Ihrer  
Verlagswerke anzuschaffen.“

Richard Jordan  
Osiander'sche Buchhandlung, Tübingen

Die Werbekarte wurde wirklich herge-  
stellt und steht auch Ihnen in jeder An-  
zahl zur Verfügung.

## Georg Müller Verlag München



... alle Dingen um den eige-  
nen Wig zu schärfen. Unter  
günstigem Sterne also er-  
scheint der schmucke Alma-  
nach. Er wird erfolgsgekrönt  
von seinem Ausritt zurück-  
kehren.“ **Die Lesef, Köln.**